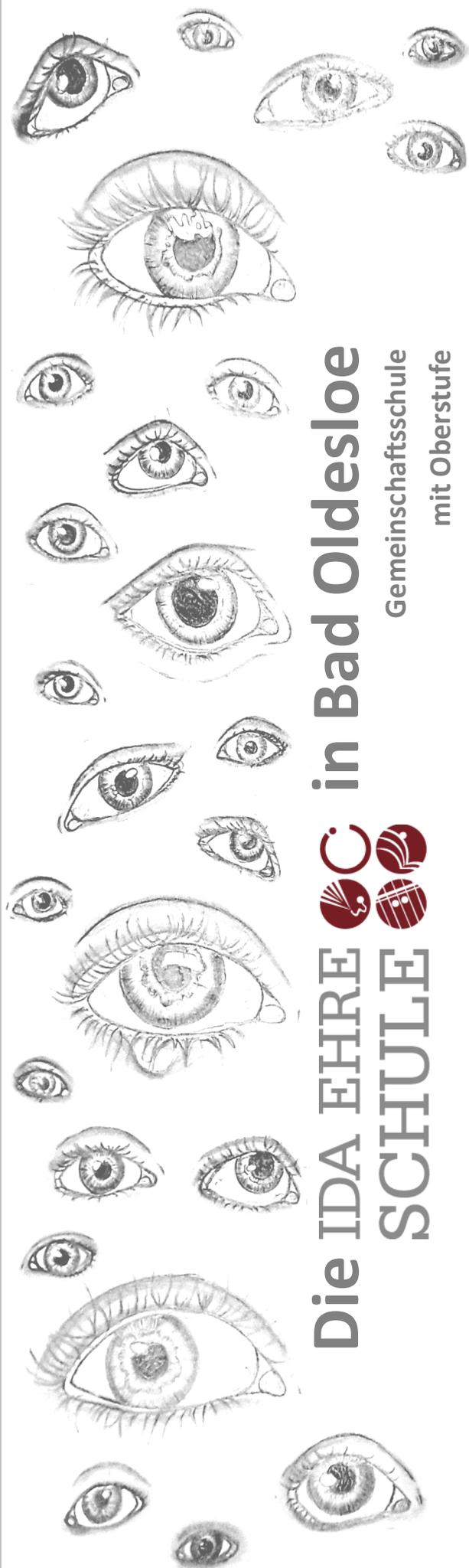


und genauso wichtig ist ...

- unser kooperatives und sehr einvernehmliches **Zusammenwirken mit dem Förderzentrum** insbesondere bei der Inklusion, also in Bezug auf die I-Klassen
- **Einige unserer Fachbereiche sind übergreifend** organisiert. So kann in inhaltlich größeren Zusammenhängen und vernetzt gelernt werden.
Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)
Weltkunde (Geschichte, Erdkunde, Wirtschaft und Politik)
- Auch wenn der musische Schwerpunkt ein Kern der Schulidee ist, es gibt **keine unbedeutenden oder Nebenfächer**. Jeder Fachbereich spielt seine Rolle im Angebot und Zusammenspiel der Ida-Ehre-Schule.
- Im **Ganztagsbereich** finden zahlreiche **Aktivitäten** statt, die von Lehrkräften, älteren ausgebildeten SchülerInnen oder externen Fachleuten geleitet werden. Die Angebote sind als **40- und 80-minütige Arbeitsgemeinschaften** für 7.-10.-Klässler verpflichtend, für die Kleineren und die Oberstufe freiwillig. Für beide Formen gibt es etwa **je 30 Wahlmöglichkeiten** in den Feldern **Bewegung, künstlerische Betätigung, soziales Engagement, Spiel und Entspannung**.
- Unsere Schule ist gefragter Ratgeber für andere Schulen zu den Themen **eigenverantwortliches Lernen, Rhythmisierung, Gestaltung von Schulentwicklung, musisch-ästhetischer Schwerpunkt, Leistungen der Oberstufe, ...**

M i t u n s e r e n A u g e n :



Die IDA EHRE
SCHULE in Bad Oldesloe



Gemeinschaftsschule
mit Oberstufe

IDA - Zeit bedeutet

- meine Arbeit planen,
- meine Zeit einteilen,
- Lernen dokumentieren,
- helfen und sich helfen lassen
- und selbstbestimmt mit anderen lernen.

IDA - Zeit: individuell arbeiten und lernen in der Gemeinschaft

Die IDA-Zeit hat folgende Ziele:

- Sie unterstützt individuelle Lernplanung.
- Sie setzt bei den individuellen Stärken und Interessen an.
- Sie nimmt Ziele und Inhalte der Fächer auf.
- Es werden Schwerpunkte gesetzt, Themen vertiefend behandelt, sowie das fächerübergreifende Lernen initiiert.

IDA-Zeit ist Unterricht, der als Freiarbeit organisiert ist.

Die IDA-Zeit findet **täglich zur besten Zeit** statt, 40-minütig, beginnend um 9.25 Uhr.

In Jg. 5/6 gibt es **zusätzlich zweimal einen offenen Beginn**, eine freiwillige IDA-Zeit.

In der IDA-Zeit arbeiten alle an Aufgaben, die aus dem Unterricht erwachsen (**verbindlicher Teil**) sowie an frei gewählten Projekten (**interessegeleiteter Teil**). Ziel ist, die interessegeleiteten/freien Aufgaben zu steigern. Die Inhalte können aus allen Fachbereichen stammen.

Zur Dokumentation führt die Sek I ein **eigenes Logbuch, das IDA-Buch**. So lernt man Selbstorganisation und Dokumentation.

Die IDA-Zeit wird von Klassenlehrkräften und aus Deutsch, Englisch, Mathematik betreut.

Die Ergebnisse fließen als Leistungen in die Fächer ein. Das Arbeitsverhalten wird im allgemeinen Lernbericht beschrieben.

Für die Oberstufe gibt es genauso viele IDA-Zeiten. Diese liegen in klassengebundenen Stunden, aber auch zu anderen Zeiten. Es gibt genug individuelle Zeit für die notwendige Erarbeitung und Übung der Fächer und für das Erstellen gleichwertiger Leistungen.



**In den Vorhabenwochen
arbeiten wir eine ganze Woche
an einem Thema.**

**Und ein Thema
kann viele Seiten haben.**



**Lernen in Projekten
steht in jedem Jahr
in den vier Vorhabenwochen
im Vordergrund**

- Mit zunehmendem Alter steigen Selbstständigkeit und Eigenverantwortung methodisch.
- Individuelles Lerntempo, Schwerpunktsetzung des Interesses, sowie die Absprache in der Arbeit mit anderen gehören dazu und werden gefördert.
- In größere Themenzusammenhängen eingebettet, ist das Ergebnis des Einzelnen ein unverzichtbarer Teil des Ganzen.
- Das Arbeiten in Projekten findet auch vielfältig im „normalen“ Unterricht statt.
- Typische Themen der Vorhabenwochen in den Jahrgängen sind:
 - 5 Wir orientieren uns / Vorhabenfahrten nach Lütjensee / Gemeinsam Klasse sein
 - 6 Lesevorhaben / Sexualität / Kinder der Welt
 - 7 Englisch / Medien und Internet / Diagramme
 - 8 Schweden- und Polenaustausch / Betriebspraktikum / Wir springen im Dreieck
 - 9 Berufspraktikum / mündliches Referieren / Projektarbeit / Abschlussfahrten
 - 10 Schriftliches Referieren / Jahrzehnte / Prüfungsvorhaben
 - 11 Kennenlernvorhaben / mündliches und schriftliches Referieren / Englisch
 - 12 Romantischer Abend / Nawi-Praktikum und Wirtschaftspraktikum
 - 13 Studienfahrten / Profilorientiertes Vorhaben

Vorhaben - die Projektmethode



IDA EHRE
SCHULE

Ida Ehre (Schauspielerin, Regisseurin und Theaterleiterin, 1900 - 1989) **hat Menschen Mut gemacht und sie angeregt kritisch nachzufragen.**

Kunst, Musik und Theater helfen dabei, sich auszudrücken, die Welt zu verstehen und zu gestalten.

Aufgaben zählt nicht!



„Bleibe jung,
damit du
alt werden
kannst.“

musisch - ästhetisches Arbeiten erschließt uns die Welt

- Der Schritt, musisch Erarbeitetes vor Publikum zu präsentieren – vor der Klasse, vor Eltern, vor der gesamten Schule, bis zur Vorstellung in der Öffentlichkeit – bietet hervorragende Möglichkeiten, sich selbst zu erfahren, sich der Kritik anderer auszusetzen und eine Anerkennung für die geleistete Arbeit zu erhalten.
- Musik, Kunst, Theater (Gestalten) z.T. verpflichtend und in vielen Angeboten, in jedem Schuljahr mind. 4 Std. im musischen Bereich, Orientierung und Hinführung ab Klasse 5

Musische Arbeit ist ein Schwerpunkt unseres Konzepts.

Vielfältige Betätigungen erschließen die Wahrnehmung sinnlicher Eindrücke und befähigen zu individuell ausgefülltem und sozial verantwortlichem Handeln. Neben dem Kunst- und Musikunterricht in den Sekundarstufen I und II findet Unterricht in den Jahrgängen 5/6 im Werkstattunterricht statt, bei dem aus dem musisch-kreativen Angebot mehrere Kurse ausgewählt werden. In den Jahrgängen 7 bis 9 arbeiten die SchülerInnen klassenweise an einem musischen Ganzjahresprojekt.

Das Fach Gestalten gibt es als Wahlmöglichkeit im Kursangebot des Wahlpflichtfaches I.

In der Oberstufe ist das ästhetische Profil fester Bestandteil im Profilagebot. Die profilgebenden Fächer sind Kunst und Musik. Inhalte des Darstellenden Spiels sind Bestandteile der Arbeit im Ästhetischen Profil.

In den anderen Profilen kann das Darstellende Spiel als selbstständiges Fach alternativ zu Kunst und Musik unterrichtet werden.

Im Ganztagsunterricht ist man zwar an drei Tagen lange da, aber dafür hat man auch mehr Zeit zum Lernen. Und wenn andere nachmittags Hausaufgaben machen müssen ...



Auch das meint **länger gemeinsam lernen**: Den Tag sinnvoll gestalten - Phasen verschiedener Anforderungen wechseln sich ab und die Verpflegung ist vor Ort (Mensa und Bistro).

gebundener Ganztag - sinnvoll gestaltete Rhythmisierung

Rhythmisierung – Die 80er

Unsere Unterrichtsstunden dauern 80 Minuten. Diese Zeitspanne bringt Ruhe und ermöglicht vertiefendes Lernen. Nur wo es sinnvoll ist, sind 40-minütige Einheiten eingeplant. Die 80er sind so wertvoll,

- weil der Unterricht sich so öffnen lässt. Freiarbeit (IDA-Zeit) zur besten Zeit des Tages lässt sich so verwirklichen.
- weil Schülerinnen und Schüler im Sinne der Individualisierung so mehr selbstorganisierte Zeit statt möglichst viel Fachgebundenheit zur Verfügung steht.
- weil der Ganztag so mit vielen Lehrerstunden qualitativ hochwertig gestaltet werden kann.
- weil die „Kleinen“ zweimal morgens mit einem offenen Beginn starten, bei dem die Teilnahme grundsätzlich freiwillig ist. Hier ist es möglich, mit der Unterstützung einer Lehrkraft Aufgaben zu bearbeiten. So sollen die Kinder von Arbeiten, die früher zu Hause zu erledigen waren, entlastet werden.

Die 5./6.-Klässler haben zwei lange Tage bis 15.25 Uhr und einen freiwilligen Nachmittag.

Ab der 7. Klasse haben alle drei lange Tage, davon einen Nachmittag nur für Aktivitäten.

GEMEINSAME 80er – STUNDENPLAN

IDA EHRE SCHULE

	5./6	7-10	11-13	5./6	7-10	11-13	5./6	7-10	11-13	5./6	7-10	11-13	Zeit
6	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag								7:50
5													9:10
4	IDA	IDA	IDA	IDA	IDA								9:25 - 10:05
3													10:15
2													11:35
1													12:00 Pausen
0													11:55
-1													13:25
-2													13:15
-3													14:05
-4													14:25
-5													15:25

Unseren Stundenplan kann man, wie vieles andere, groß auf Ida-Ehre-Schule.de sehen.

Tischgruppen und Klassenrat sind hier nicht wegzudenken.

Wir sind alle verschieden, aber wir kommen klar: Ich kann dir das Eine erklären - du hilfst mir bei dem Anderen.

Wer welche Noten hat, kann doch nicht Alles sein.

in der Gemeinschaft die eigene Rolle zu finden, heißt zu lernen, umsichtig und erfolgreich zu handeln

Soziales Lernen und Handeln

Der Unterricht findet überwiegend im Klassenverband statt, um eine verlässliche Bezugsgruppe mit notwendigen Regeln zu schaffen, soziale Einigungsprozesse zu fördern und gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen.

Vieles hat seinen Platz im wöchentlichen **Klassenrat**.

Gearbeitet wird meist in **Tischgruppen**, es gibt viele Gruppenaufträge.

Worte sagen mehr als Ziffern - Würdigung jeder Person in individuellen Arbeitsaufträgen und Rückmeldungen, die passen

Bis zur 7. Klasse gibt es die Zeugnisse als Lernberichte. Dazu kommen gemeinsame Gespräche mit Eltern und Kindern, und das nicht an routinemäßigen Sprechtagen, sondern wenn es sinnvoll ist. Ab Kl. 8 kommen unsere Schullaufbahngespräche dazu.

Prognosen zum Schulabschluss werden ständig angepasst

Ab dem 7. Schuljahr schätzen die Lehrkräfte halbjährlich den erreichbaren Schulabschluss aufgrund der Leistungen ein. Ca. 40% eines Jahrgangs verließen uns mit einem höheren Bildungsgang als von der Grundschule empfohlen, nur wenige erreichten das vorhergesagte Ziel nicht.

Oberstufe

Das Wichtigste: Unsere Prinzipien werden fortgesetzt. Jährlich werden so mehr als 70 Abiturzeugnisse vergeben.



Spezialisierung nach Interesse und Können in der Oberstufe werden Projektmethode und individuelles Arbeiten in der Gemeinschaft nahtlos fortgesetzt.

selbstbestimmtes Lernen ist viel anspruchsvoller als Wissen schlucken

Informationen zur Oberstufe

Der erste Jahrgang der Ida-Ehre-Schule (ehem. Integrierte Gesamtschule) hat **bereits 1999** das Abitur erworben. Damals konnten 11 Fächer als Leistungskurse gewählt werden.

Diese Vielfalt spiegelt sich bis heute **in der Oberstufe** wider.

Ästhetisches Profil

Profilfach: Kunst oder Musik

Gesellschaftswissenschaftliches Profil

Profilfach: Wirtschaft/Politik

Naturwissenschaftliches Profil

Profilfach: Biologie

Sprachliches Profil

Profilfach: Französisch

Immer kamen die **Oberstufen- Schülerinnen und Schüler** verschiedener Schulen **aus dem Oldesloer/ Segeberger Raum**. Die von anderen Schulen an der Ida-Ehre-Schule Aufgenommenen waren genauso erfolgreich wie die von der eigenen Schule. **In den letzten zehn Abiturjahrgängen haben so gut wie alle zum Abitur angemeldeten Schülerinnen und Schüler das Abitur auch bestanden.**

Die Ergebnisse lagen qualitativ im Bereich der Gymnasien.

Die allgemeinen Schulziele setzen sich als Grundsätze der Oberstufe fort:

- soziales und verantwortliches Handeln
- musisch-ästhetischer Schwerpunkt
- Selbstorganisation, Förderung der individuellen Stärken in der IDA-Zeit
- Vorhabenwochen für freieres und den Anspruch erhöhendes Lernen
- Erprobung in Praktika

Oberstufe - bis zum Abi aus einem Guss

- Die **Schülervertretung** setzt sich aus allen Altersgruppen zusammen. Sie engagiert sich mit Festen und Aktionen. Bei Fragen der Schulentwicklung ist sie konstruktiv mit eigenen Ansichten beteiligt. Sie arbeitet engagiert in der Schulkonferenz mit.
- Die **Schulsanitäter** werden von den Johannitern ausgebildet. In ihrer Aktivität bereiten sie sich auf ihre zahlreichen Einsätze vor. Von medizinischen Fachkräften wird ihre Arbeit immer wieder gelobt. Aus dem Schulalltag sind sie nicht mehr wegzudenken.

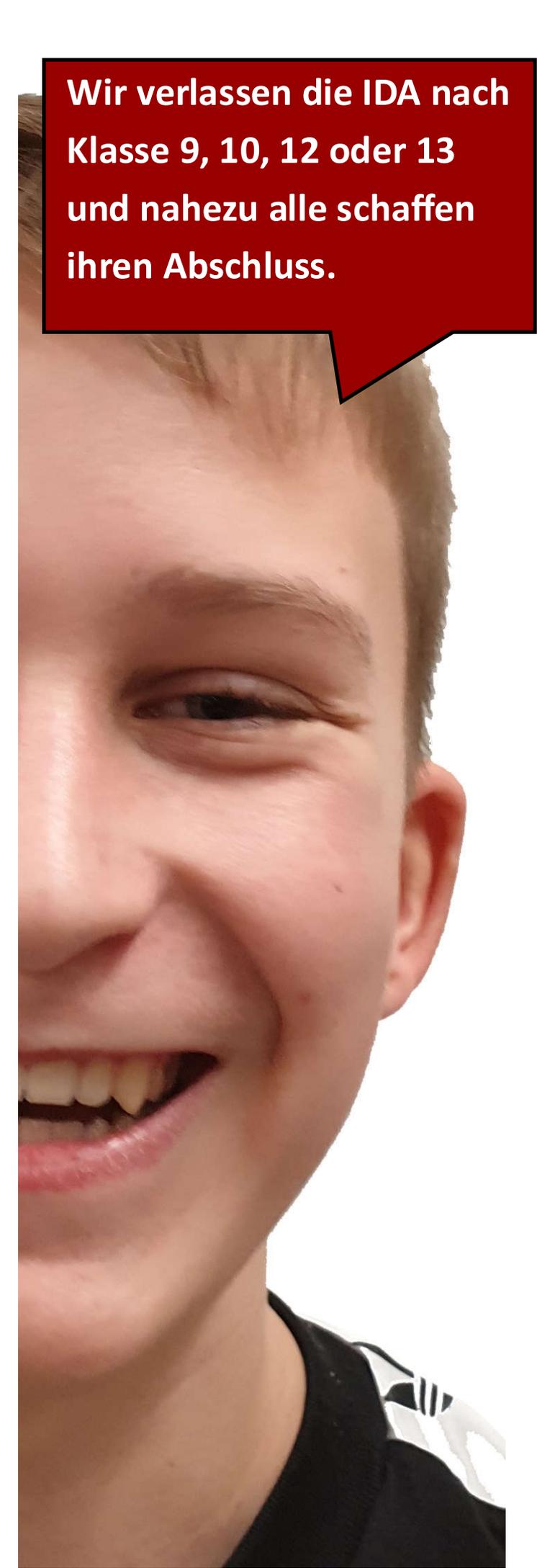
**SV, Schulsanitäter,
Streitschlichter,
Aktivitätenleitung,
Technikteam,
politisches Engage-
ment, ...**

stark werden durch Handeln und die Schule mitgestalten - sich beteiligen macht Spaß und bildet Freundschaften

- Die **Streitschlichter** werden in einer Woche für ihre Vermittlungen geschult. Bei zahlreichen Streitigkeiten helfen sie den Beteiligten, vor allem in den kleineren Klassen, so dass diese so oft auch ohne Erwachsene wieder miteinander klar kommen. Außerdem begleiten sie Klassen bei der Entwicklung ihrer Streitkultur.
- **Aktivitäten** für die Jg. 7/8 werden auch von Älteren geleitet, die der KJR dafür ausbilden (**Jugendleitercard**).
- Das **Technikteam** betreut zahlreiche, auch große Musikveranstaltungen. Es arbeitet sehr selbstständig, bildet sich seinen eigenen Nachwuchs. Events, wie das Weihnachtskonzert oder die AbiGala werden komplett eigenständig geplant und durchgeführt.
- Immer wieder beteiligen sich Schülerinnen und Schüler der Ida-Ehre-Schule auch außerhalb, wenn es gilt, politisch Stellung zu beziehen.

sich engagieren

**... für uns ge-
hört das dazu!**



Wir verlassen die IDA nach Klasse 9, 10, 12 oder 13 und nahezu alle schaffen ihren Abschluss.

ein gemeinsamer Weg zu verschiedenen Zielen

Leitgedanke unseres schulischen Lernens

Jedes Kind kann lernen, seinen eigenen Lernprozess aktiv mitzugestalten und Verantwortung für ihn zu übernehmen.

Individualisierung

Unsere Schule hat sich zum Ziel gesetzt, individuelles Lernen zu ermöglichen.

Lernen ist nicht gleichschrittig.

Wer zu welcher Zeit warum wie lernt hängt von ganz vielen Faktoren ab.

Begabungen zu entdecken und Unterstützungen erfahren, spielen dabei ebenso eine Rolle wie Selbstwertgefühl und das Ausdrückenkönnen von Emotionen. All das geht vor allem in der Gemeinschaft mit anderen.

Der Weg an der Schule wird begleitet durch verständliche Bewertungen und Hinweise der Lehrkräfte. **Ab dem 7. Schuljahr erhalten alle über ihre zu erwartenden Abschlüsse Prognosen .**

Diese Einschätzungen werden kontinuierlich überprüft und angepasst. So können alle zu ihrem Abschluss gelangen, sei es dem Förderschulabschluss, dem ersten allgemeinbildenden oder dem mittleren Schulabschluss, der Fachhochschul- oder der allgemeinen Hochschulreife.

Alle diese Abschlüsse bedeuten Erfolg und werden von der Gemeinschaft gewürdigt. Sie sind Momentaufnahmen im lebenslangen Erwerb von Qualifikationen.

alle Abschlüsse



IDA EHRE
SCHULE

Ich mache schon seit fast 20 Jahren mit.

Als Klassenelternvertreter, dann im Schulelternbeirat und jetzt helfe ich als Senior im Bistro.

Nach unseren zwei Kindern möchte ich am liebsten auch noch Enkel an unsere Schule begleiten.



Schulelternbeirat, Förderverein, Bistro

Eltern spielen eine unverzichtbare Rolle an der Schule.

Selbstverständlich sind sie im **Schulelternbeirat** organisiert, der bei allen wichtigen Entscheidungen unter anderem in der Schulkonferenz mitbestimmt. Er ist in ständigem Austausch mit der Schulleitung.

Außerdem engagieren sie sich im **Förderverein**, der zahlreiche Projekte und Anschaffungen unterstützt und finanziert. Dazu führt er jedes Jahr den traditionellen Bingoabend durch. Er unterstützt Unternehmungen und auch Familien, die Hilfe benötigen, sie aber nicht von anderer Stelle erhalten. Außerdem organisiert oder begleitet er zahlreiche Veranstaltungen des Schullebens.

Etwas ganz Besonderes ist unser Bistro. Hier arbeiten Eltern und Großeltern, um morgens alle mit Essen und Getränken zu versorgen. Früher hat uns das Bistro gerettet und sogar mit Mittagessen versorgt, weil es keine Mensa gab. Heute ist das Bistro auch ein wichtiger Kommunikationsort und eine prima Ergänzung zur Mensa.

Einige Eltern betreuen unsere **Mediothek** (Bücher, Medien, Internet) und organisieren die **Ganztagsangebote** mit.

Eltern sind dabei



Unser Boxsack ist zwar auch beliebt, aber wir können besser zuhören und fast immer helfen.

Lehrkräfte, Eltern und die Schulsozialarbeit arbeiten Hand in Hand

Wenn es mal brenzlig wird oder jemand Probleme hat, die sich nicht unmittelbar oder allein lösen lassen, hilft die **Schulsozialarbeit**.

Sie unterstützt die Schülerin oder den Schüler darin, in **schwierigen Situationen** den **Durchblick zu erhalten** und **wieder klarzukommen**. Dabei arbeitet sie eng mit den Lehrkräften zusammen, kann diese aber auch aus Schwierigkeiten heraushalten. Sie nimmt Kontakt zu Eltern auf und unterstützt beim Umgang mit Behörden.

Bei Krisen arbeiten die Lehrkräfte, der Klassenelternbeirat und die Schulsozialarbeit Hand in Hand. Auch Lehrkräfte des Förderunterrichts, die zu unserer Schule gehören, können oft unterstützen.

Wenn nötig, wird weiterer fachlicher Rat zum Beispiel beim Schulpsychologischen Dienst, Beratungsstellen, den Förderzentren, der Polizei oder anderen Ämtern oder Vereinen gesucht.

- Mit Ruhe, Verständnis, Konsequenz und einem langen Atem können viele Schwierigkeiten gemeinsam mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern gelöst werden.
- Kleinere Schwierigkeiten werden oft schon vorher mithilfe der Streitschlichter oder in dem **von der Schulsozialarbeit geleiteten Trainingsraum** aus dem Weg geräumt.



Nach der Ausbildung
wollte ich gleich hier
bleiben.

Das hat geklappt,
ich bin mit ganzem
Herzen an der IDA.

engagiertes Kollegium im Zusammenspiel mit kollegialer Schulleitung

- große Kontinuität bei gleichzeitig deutlicher Verjüngung des **Kollegiums**
- erfolgreiche Ausbildungsschule
- starke Bereitschaft, die Schule weiterzuentwickeln, hohe Identifikation mit der Ida-Ehre-Schule
- kurzer Draht zu den Eltern
- ständiger Austausch und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung
- wöchentlicher Konferenznachmittag (Absprachen, Konferenzen, Schulentwicklung)

- 6-köpfige **Schulleitung** in stets direktem Kontakt zum Kollegium
- Assistenzsystem, um Lehrkräften berufliches Vorankommen und die Übernahme übergeordneter Verantwortung zu ermöglichen
- ständiger Austausch und direkter Draht zu Schulelternbeirat und SV
- kollegiales Zusammenwirken mit dem Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten
- jährliche Klausurtagung mit der erweiterten Schulleitung und interessierten KollegInnen zur Standortbestimmung und Schulentwicklung (ein Teil mit Schulelternbeirat)
- regelmäßige Feste und Feiern mit Kollegium, Sekretariat, Hausmeistern und Ehemaligen